










Mehr Vielfalt für die Aller und ihre Aue – Sicht der Landwirtschaft

Rainer Behrens

Fachgruppe Nachhaltige Landnutzung, Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaftskammer Niedersachsen,
Bezirksstelle Uelzen

Landnutzung in der Aue

Landnutzung in der Aue

		Rezente Aue [ha] (%)	Altaue [ha] (%)	Gesamt [ha] (%)
Gewässer		129,0 (1,7)	87,8 (1,1)	216,7 (1,4)
Feuchtgebiete		113,7 (1,5)	69,1 (0,9)	182,8 (1,2)
Wald		585,5 (7,5)	470,1 (5,9)	1055,6 (6,7)
Grünland		5236,0 (67,1)	3296,1 (41,5)	8532,2 (54,2)
Acker		1510,5 (19,3)	3566,8 (44,9)	5077,3 (32,2)
Siedlung		206,9 (2,6)	390,2 (4,9)	597,2 (3,8)
sonstige Flächen		27,2 (0,3)	58,6 (0,7)	85,9 (0,5)

Fachdaten: Bundesamt für Naturschutz (BfN),
LANIS-Bund

Geobasisdaten: Geobasisdaten © GeoBasis-DE / BKG (2011)
(www.bkg.bund.de)

Quelle: www.geodienste.bfn.de/flussauen

**rund 86 % der Fläche werden
landwirtschaftlich genutzt**

Landwirtschaftliche Nutzung der Aue

- Auen sind oftmals produktive Standorte mit hoher Fruchtbarkeit
- historisch wertvoll für Weidehaltung und Winterfuttermittellieferung
- Höhere Lagen, Deichbau und Entwässerung ermöglichten Ackernutzung
- Qualitäts- und Effizienzsteigerungen wurden so möglich
- Sedimentablagerungen (insbesondere Feinsedimente) verbessern/verbesserten die natürliche Ertragsfähigkeit
 - aber: Schwermetallbelastung!

Schutzgebiete in der Aue

Schutzgebiete

	Fluss [ha] (%)	Rezente Aue [ha] (%)	Altaue [ha] (%)	Morphologische Aue [ha] (%)
Naturschutzgebiete	57,8 (8,1)	586,9 (7,5)	189,1 (2,4)	833,7 (5,1)
FFH-Gebiete	701,4 (98,8)	5909,1 (75,7)	2857,6 (36,0)	9468,1 (57,5)
EU-Vogelschutzgebiete	309,2 (43,5)	2681,1 (34,3)	1992,5 (25,1)	4982,7 (30,3)
Nationalparke	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Biosphärenreservate	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Landschaftsschutzgebiete	84,3 (11,9)	953,7 (12,2)	970,5 (12,2)	2008,5 (12,2)
Naturparke	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Natura 2000-Gebiete	701,6 (98,8)	5959,2 (76,3)	2865,4 (36,1)	9526,2 (57,9)

Fachdaten: Bundesamt für Naturschutz (BfN),
LANIS-Bund

Geobasisdaten: Geobasisdaten © GeoBasis-DE / BKG (2011)
(www.bkg.bund.de)

Quelle: www.geodienste.bfn.de/flussauen

Leistungen der Landwirtschaft in der Aue



J. Becker



C. Rieckmann



Dr. Ch. Kalzendorf



H.-J. Heuer



M. von Haaren



Dr. Th. Hollmann-Hespos



Dr. Ch. Kalzendorf



N. Kretzschmar



M. von Haaren



M. von Haaren

Hochwasserschutz

- Deichsicherheit und Deicherhaltung (Deichschafe)
- Nutzung, Pflege und Freihaltung von Überschwemmungsbereichen

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- begrenzter Spielraum der Landwirtschaft
 - Landwirte sind Unternehmer
Ziel: ausreichendes Einkommen für sich und ihre Familien
 - ökonomische Zwänge, innerbetriebliche Verflechtungen
 - zahlreiche Auflagen und Vorgaben, Reaktion auf vorhandene Rahmenbedingungen
 - Kooperationsbereitschaft vorhanden, wenn ein Anreiz gegeben ist (Win-Win-Situation)
- ABER: nur effiziente Maßnahmen (abgestimmte regionale Gesamtkonzepte)
- keine Nutzungseinschränkung für Naturschutz aus Prinzip

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- landwirtschaftliche Nutzung ist in der Aue unverzichtbar, um vielfältige Leistungen zu erbringen
- vielfach einzige (bezahlbare) Nutzungsform z.B. zur Erreichung naturschutzfachlicher Ziele
- daher
 - Landwirtschaft als Dienstleister verstehen und einsetzen
 - mit abgestimmten Konzepten Anreize für alle Beteiligten schaffen
 - Runde Tische, Kooperation auf Augenhöhe, gemeinsame Planung, Bottom-up
 - Finanzmittel bereitstellen, Organisation und Moderation fördern
 - Grunddienstbarkeiten, Ökokonten, Kulturlandschaftsstiftung, Kulturlandschaftsverbände etc.
 - in Einzelfällen auch Ankauf, Flurbereinigung, Freiwilliger Landtausch

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Deshalb:

Jegliche Diskussion, wie die Aller und ihre Auen in Zukunft genutzt oder weiter entwickelt werden sollen, erübrigt sich m.E., wenn sie ohne den Flächeneigentümer/Bewirtschafter stattfindet !

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Rainer Behrens
LWK Niedersachsen
Bezirksstelle Uelzen
0581/8073-133

Rainer.Behrens@lwk-niedersachsen.de